

Neue Mitglieder

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 12: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hier eine geradezu musterhafte und vorbildliche Publikation der heraldisch-genealogischen Denkmäler besitzen, mit der sich die Bürgergemeinde der Stadt Solothurn als Herausgeberin und die Bearbeiter grosses Verdienst erworben haben.

Hans von Burg.

Wappenkunde. «Wappenschild und Helmzier, Einführung in Wappenkunst und Wappenkunde»,

so nennt sich die Schrift, die vor kurzem im Verlage von Paul Haupt erschien. Sinnvoll ist der Titel auf dem Umschlag so angeordnet, dass der Umriss einen Wappenschild ergibt. Auch in der schönen Ausstattung liegt Verständnis und Liebe zum Buche.

Was der Titel verspricht, wird im Inhalte durchgeführt. Wer sich für Wappenkunde interessiert und darin eingeführt werden will, greift zu diesem Büchlein mit seinen gut gewählten Beispielen von Wappendarstellungen. In Figur 87 wird gezeigt, wie ein modernes, schön gemaltes Wappen nach altem Muster recht falsch aussehen kann. Die einzelnen Abschnitte, die mit Zahlen abgetrennt sind, hätten durch Titelangaben gewonnen und dem Leser das Verstehen erleichtert. Für die Verbreitung der Wappenkunde sind solche Veröffentlichungen sehr förderlich, besonders wenn sie zu einem erschwingbarem Preise (Fr. 2.50) erhältlich sind. Der Schrift wünschen wir eine grosse Verbreitung. *M.*

Neue Mitglieder

Hr. Werner Brönnimann, Bern, Karl Staufferstr. 20.

Hr. Oskar Labhart, Zürich-Leimbach, Hüslibachstr. 92.

Frau Prof. A. Löffler, Zürich, Zürichbergstr. 44.

Die Basler Gruppe hat sich nun definitiv zusammengetan und bringt uns folgende neue Mitglieder:

Hr. Max Bachofen, Binningen, Florastr. 6.

Hr. K. Garnier, Binningen.

Frl. Nelly Gempp, Basel, Rheinschanze 12.

Hr. Dr. H. Herzog, Basel, Heuberg 12.

Hr. Pfr. W. E. Herzog, Laufen.

Hr. Dr. K. E. Reinle, Basel, Speiserstr. 98.

Hr. C. Ramstein, Basel.

Hr. Carl Rupp, Basel, Klybeckstr. 101.

Hr. J. Wenk-Löliger, Riehen, Baselstr. 46.

Als Vertrauensleute sind die Herren Dr. A. Burckhardt und Carl Rupp von der Gruppe erwählt worden.